SPD ALZEY, Hospitalstraße 7

September 2017

DER VOLKERSTÄDTER

Die Bürgerzeitung der Alzeyer SPD

SPD beantragt Baulandkonferenz

Bauplätze ausweisen und Perspektiven schaffen

Ausgelöst von einer guten Konjunkturlage und der lang andauernden Niedrigzinsphase sowie den optimalen Standortbedingungen erlebt Rheinhessen seit geraumer Zeit einen regelrechten Bauboom und auch die Stadt Alzey erfreut sich aufgrund der guten Rahmenbedingungen einer großen Nachfrage nach Bauland.

Das Potential in Alzey ist derzeit jedoch weitgehend erschöpft und Planungen sind allenfalls auf dem Weg. Nun liegt es sicherlich im gemeinsamen Interesse, bauwilligen Bürgerinnen und Bürgern aus Alzey eine Perspektive hier vor Ort zu schaffen. Auch ein angemessener Zuzug sollte vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ermöglicht werden.

„Aus diesem Grund hat die SPD-/FWG-Koaltion beantragt, die künftige Baulandentwicklung im Rahmen einer „Baulandkonferenz“ im größeren Umfang und

unter Einbeziehung des Stadtrates, des Bauausschusses, der Ortsbeiräte sowie von externen Fachleuten zu besprechen und hieraus weitere Schritte zu entwickeln“, bringen die beiden Fraktionsvorsitzenden Stephanie Jung und Werner Geißel die Forderungen des gemeinsamen Antrags auf den Punkt.

Die Konferenz könne analog des Seminars zur Erstellung der Prioritätenliste zum Gebäudeerhalt organisiert werden. Sofern kommunalrechtlich möglich, sollte die Veranstaltung aus Sicht der Koalition sehr gerne öffentlich stattfinden. Alternativ wäre eine anschließende Bürgerversammlung mit der Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse ebenfalls denkbar.

Im Antrag der Koaltion sind zehn Fragen aufgeführt. So soll beispielsweise dargestellt werden welche Planungen derzeit im Hinblick auf die Schaffung von weiterem Bauland für Wohn- und Gewerbezwecke im Gange sind. Hierbei soll auf den jeweiligen

weiter auf Seite 2

Fortsetzung von der Titelseite:

Planungsstand und die geschätzte Zeitschiene, sowie die Überlegungen für neues Bauland in den Stadtteilen eingegangen werden.

Dabei stellt sich auch die Frage, ob die Dorferneuerung zur Schließung von Baulücken und Wohnraumgewinnung beitragen kann.

Auch ein Überblick darüber, welche öffentlichen Gebäude bzw. Grundstücke sich für eine Neu-Bebauung eignen könnten (bspw. das Schlachthofgelände) und welche Baulücken aktuell noch bestehen, ist für die Koaltion ein wichtiger Aspekt.

Ein möglicher Lösungsansatz für eine zügigere Umsetzung und Vermarktung könnte auch die Abwicklung über eine Erschließungsgesellschaft oder externe Partner sein.

Die zahlreichen Fragen machen deutlich, dass die Thematik sehr komplex und vielschichtig ist. „Wir halten es aber für dringend erforderlich, die Fragestellungen im Gesamtkontext zu beraten", fassen Jung und Geißel die Forderungen nochmals zusammen. Sicherlich wird es nicht zu allen Themenfeldern schnelle Ergebnisse geben können, dennoch sollten wir die Stadtplanung in diesem Bereich unbedingt forcieren. Jetzt ist die Zeit günstig. Andere Kommunen sind ebenfalls sehr aktiv. Alzey hat gute Chancen, in diesem Wettbewerb gut zu bestehen.

Der Antrag soll in der Stadtratssitzung am 13. September 2017 diskutiert und beschlossen werden, um Bauwilligen möglichst bald eine Perspektive bieten und deren Wegzug verhindern zu können.

SPD fordert sichere Querung der Karl-Heinz-Kipp-Straße

Die Querung des Selztalradwegs in der Senke der Karl-Heinz-Kipp-Straße ist nach wie vor sehr gefährlich.

Die dort gemessenen Geschwindigkeiten der passierenden Fahrzeuge sind häufig weiterhin deutlich höher als erlaubt. Nach der im Ausschuss Bürgerdienste durch die Verwaltung vorgelegten Statistik ist jedes vierte Fahrzeug zu schnell, teilweise werden sogar Geschwindigkeiten von 60 bis 70 km/h erreicht.

Insbesondere besteht auch Gefahr durch den starken Schwerlastverkehr im Industriegebiet. Lastkraftwagen haben einen längeren Bremsweg bei überhöhter Geschwindigkeit und gefährden so zusätzlich kreuzende Fahrradfahrer und Spaziergänger.

Die SPD-Stadtratsfraktion setzt sich daher für eine sichere Querung des Selztalradwegs ein. Derzeit wird seitens der Verwaltung die Einrichtung einer Bedarfsampel geplant. Auf Rückfrage teilte Beigeordneter Steffen Jung mit, dass ein Planungbüro mit der Prüfung beauftragt worden sei. Aufgrund des starken Verkehrsaufkommens und des bereits jetzt schon immer wieder entstehenden Rückstaus müsse genau geprüft werden, welche Lösung hier in der Senke möglich sei.

WICHTIGE TERMINE IM ÜBERBLICK:	
Sonntag, 10.09.2017	Grillfest der Heimersheimer SPD am Türmchen
15. – 19.09.2017	Alzeyer Winzerfest
Sonntag, 24.09.2017	Bundestagswahl

Aus Kramer wird Jung

Wir gratulieren Stephanie und Steffen Jung von ganzem Herzen zu ihrer Hochzeit und wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute, pure Lebensfreude und manch großes und kleines Glück!

Ihr seid ein tolles Paar, das sich sehr stark für Alzey einsetzt und auch die Alzeyer SPD bestens unterstützt. Dafür und für das hervorragende Miteinander auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Für Alzey aktiv!

Für Alzey aktiv!

SPD

Mehr Personal - mehr Zeit für unsere Jugend!

Unser Antrag, im Jugend- und Kulturzentrum eine zusätzliche Stelle zu schaffen, wurde vom Stadtrat angenommen. Wir freuen uns für das Team, das eine personelle Unterstützung absolut verdient hat!

Bei einem Besuch im JuKu haben wir uns über die vielfältigen Angebote des Hauses informieren lassen. Hierbei ging es auch um die immer stärker nachgefragte Ferienbetreuung. Dabei wurde deutlich, dass das Team seine Belastungsgrenze längst erreicht hat. Bereits seit vielen Monaten bestünde eine Vakanz von zehn Wochenstunden.

Kinder und Jugendliche erhalten in der Vorzeigeeinrichtung eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und wertvolle pädagogische Betreuung, was auch einen hohen präventiven Ansatz erfüllt. Aus Sicht der SPD hat das Team nicht zuletzt deshalb eine größtmögliche Unterstützung verdient, was auch die Jusos noch einmal klar betonen. „Auch wir hören immer wieder von dem dringenden Bedarf und unterstützen die Aufstockung des Personals im JuKu mit voller Überzeugung“ stellt Juso-Vorsitzender Chris Wilhelm fest.

Daher wurde beantragt, die Stelle für Flüchtlingsarbeit, offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Hausaufgabenhilfe auf eine Vollzeitstelle aufzustocken. Dadurch soll die eminent wichtige aufsuchende Arbeit weiter ausgebaut und auch die Eltern besser mit einbezogen werden. Zudem ist es uns ein sehr großes Anliegen, die Ferienbetreuung weiter auszubauen, umso auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

„Mit dem bisher dreiwöchigen Ferienprogramm ist das JuKu an der Kapazitätsgrenze angelangt. Durch die Personalverstärkung wird es nun möglich, eine weitere Betreuungswoche, eventuell auch in Zusammenarbeit mit Schulen oder anderen Trägern, zu organisieren“ wagt Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung einen Blick in die Zukunft.

Nicole Sommer-Kundel beendet Beigeordnetentätigkeit

Die Erste Beigeordnete, Nicole Sommer-Kundel, wird ihr Amt Ende September niederlegen. Ihren Entschluss hat sie damit begründet, dass ihr Sohn nun eingeschult wurde und sie deshalb mehr Zeit für die Familie aufbringen möchte. Schon bisher habe ihr die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt viel Organisationsgeschick und einen erheblichen Zeitaufwand abverlangt, zumal die Gymnasiallehrerin wieder in Vollzeit arbeitet.

„Ich habe das Amt der Beigeordneten sehr gerne übernommen und mit Freude ausgeführt. Nun will ich mich stärker der Familie widmen und kann das Ehrenamt nicht mehr so ausfüllen, wie es mein Anspruch ist“, erklärt Sommer-Kundel.

Heiko Sippel zollt der Beigeordneten Dank und Anerkennung. „Sie hat sich mit großem Einsatz und Sachverstand für ihre Aufgaben im Kita- und Schulbereich, sowie für die Jugendlichen, das Projekt Soziale Stadt und nicht zuletzt für die Feuerwehr eingesetzt. Dafür sind wir ihr sehr dankbar“, so Sippel, „ihre Entscheidungsgründe sind absolut nachvollziehbar und verdienen Respekt, auch wenn wir ihr Ausscheiden bedauern.“

Aufgrund des Rücktritts soll der seitherige weitere Beigeordnete Steffen Jung künftig als Erster Beigeordneter tätig sein und neben seinen bisherigen Aufgabenfeldern im Bereich Sicherheit und Ordnung auch das Ressort Brand- und Katastrophenschutz mit der Feuerwehr verantworten.

Den weiteren Beigeordneten soll künftig, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, die FWG stellen, die hierfür bereits Dr. Hans-Werner Stark nominiert hat. Über die Besetzung wird dann der Stadtrat entscheiden.

SPD Ortsverein Alzey · Hospitalstraße 7 · 55232 Alzey
Telefon 06731 – 555 77
E-Mail: info@spd-alzey.de
www.spd-alzey.de

Herausgeber: SPD-Stadtratsfraktion Alzey, Hospitalstraße 7, 55232 Alzey
V.i.S.d.P.: Fraktionsvorsitzende Stephanie Jung, info@spd-alzey.de
Fotos: Heiko Sippel, Steffen Jung, Axel Schmitz, Jürgen Bieler
Gestaltung: pat:design, Patricia Orschau, www.pat-design.de
Druck: www.wir-machen-druck.de
Auflage: 9.000 Stück

Radweg nach Dautenheim

SPD setzt sich für Anbindung des Stadtteils Dautenheim an den Selztalradweg und die Prüfung weiterer Anbindungsmöglichkeiten von Radwegen an die Verbandsgemeinde ein

Unser SPD-Antrag auf Prüfung von möglichen Radwegeanbindungen wurde vom Stadtrat bereits angenommen. Wir wollen eine bessere Anbindung des Stadtteils Dautenheim an die Kernstadt und den Selztalradweg sowie bessere Verbindungen zu den Gemeinden der Verbandsgemeinde Alzey-Land. Die Stadtverwaltung wurde aufgefordert, entsprechende Möglichkeiten zu untersuchen.

Da der Bau eines Radwegs in den nächsten Jahren wohl eher nicht realisierbar sein wird und auch die beabsichtigte Markierung eines Radschutzstreifens in der Dautenheimer Landstraße nur innerhalb des Stadtgebiets zu einer Verbesserung für den Radverkehr führen wird, haben die Genossen die Verwaltung gebeten, die Anbindung des Stadtteils Dautenheim an den Selztalradweg über das Industriegebiet zu prüfen. „Möglicherweise kann eine zunächst provisorische Strecke zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Realisierung der geplanten Osttangente entsprechend erweitert werden“, fasst Ortsvereinsvorsitzender Heiko Sippel Überlegungen aus einem Gespräch mit Dautenheimer Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer öffentlichen Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins Alzey zusammen.

Die Anbindung der Stadtteile, aber auch der umliegenden Gemeinden sei ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt und sicherlich auch für den Tourismus förderlich. Aus diesem Grund soll auf Antrag der SPD geprüft werden, in wie weit die Anbindung mit Radwegen an die Verbandsgemeinde Alzey-Land in den nächsten Jahren ausgeweitet werden kann. Insbesondere bei möglichen Straßenbaumaßnahmen in den kommenden Jahren müsste eine entsprechende Erweiterung unbedingtes Ziel sein.

Bei der Erweiterung der Anbindung geht es uns beispielsweise um eine Radstrecke, die an den Kettenheimer Grund führt, eine Verbindung zwischen Heimersheim und Lonsheim oder auch zwischen Weinheim und Offenheim.

Einweihung Kurt-Neumann-Platz

Große Ehre für Kurt Neumann. Wir freuen uns mit dem Alzeyer Ehrenbürger und SPD-Ehrenvorsitzenden über die Umbenennung des unteren Bereichs am Schlosspark in “Kurt-Neumann-Platz”.

Dieses Geschenk hat ihm die Stadt Alzey im März zu seinem 90. Geburtstag gemacht und diese öffentliche Würdigung hat er sehr verdient. Er hat der Stadt Alzey und der Region in herausragender Weise gedient.

Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Alzeyerinnen, liebe Alzeyer,

Sie haben mich seit 2013 als Ihren Abgeordneten kennen gelernt und wissen, dass ich mich für die Belange der Stadt Alzey in Berlin mit aller Kraft einsetze.

So hatte ich einen barrierefreien Bahnhof Alzey auf Berliner Ebene thematisiert. Auch zum Thema Wind- und Lärmschutz auf der Alzeyer Autobahnbrücke ließ ich nicht locker und hatte dies bei den zuständigen Stellen angebracht. Zudem wird das Mehrgenerationenhaus weiterhin aus Bundesmitteln gefördert. Der kurze Draht zu den Alzeyer Unternehmen war mir wichtig, um deren Anliegen auf Berliner Ebene vortragen zu können.

Seit der letzten Bundestagswahl konnten wir als SPD mit dem sozialdemokratisch geprägten Koalitionsvertrag viel umsetzen.

Mir persönlich war ein wichtiges Anliegen, die Ministererlaubnis von Sigmar Gabriel zu EDEKA/Kaisers-Tengelmann als zuständiger Berichterstatter zu unterstützen. Die Rettung von 16.000 Arbeitsplätzen stand hier einzig und allein im Vordergrund. Ebenso die deutlichen Verbesserungen für kleine und mittelständische Betriebe im Vergaberecht. Besonders stark mache ich mich hierbei für die Kommunen, die nun bessere Gestaltungsmöglichkeiten bei öffentlichen Vergaben haben. Beim Telemediengesetz konnten wir als SPD für öffentliche WLAN-Betreiber klare Rechtssicherheit erzielen.

Alzey ist eine tolle Stadt, in die ich immer wieder gerne komme. Auch in den nächsten vier Jahre möchte ihr Abgeordneter sein und bitte Sie herzlich um Ihre Stimme.

Ihr Marcus Held

Grillfest Jusos

Die Jusos Alzey-Land veranstalteten Ende Juli auf dem Naturerlebnisplatz der Naturschutzgruppe in Gau-Odernheim ein gelungenes Grillfest.

Es freut uns sehr, dass die Gruppe schon wenige Monate nach der Gründung so aktiv geworden und zusammen gewachsen ist. Wir sagen: Weiter so!

Interessierte sind natürlich herzlich willkommen!

Diskussionsrunde „90 Minuten“

Mit unserer neuen Veranstaltungsreihe wollen wir die politische Diskussion beleben. Unter dem Motto „90 Minuten“ lädt die SPD daher regelmäßig zu einer Diskussionsrunde zu verschiedenen aktuellen Themen ein.

Anfang Juli ging es mit dem Thema „Das Programm zur Aufholjagd“ weiter. Das Konzept der SPD für mehr soziale Gerechtigkeit, ein modernes Deutschland und ein solidarisches Europa wurde gemeinsam mit unserem Bundestagskandidaten Marcus Held diskutiert.

OV-Ausflug

Die Alzeyer SPD war auch dieses Jahr wieder on tour:

Anfang August führte der wieder einmal sehr gelungene Ortsvereinsausflug in die Pfalz, wo es mit dem Hambacher Schloss, dem Kuckucksbähnl und dem Elmsteiner Tal vieles zu sehen gab.

Der stimmungsvolle Abschluss der Fahrt fand anschließend im rheinhessischen Monsheim statt. Schee war's!

Partnerstadtsbesuch in Rechnitz

Ende Mai war eine Delegation der Stadt Alzey zu Besuch in unserer Partnerstadt Rechnitz. Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner waren wir hier seitens der SPD sehr gut vertreten.

Runder Tisch Notarztversorgung

Auf Antrag der SPD wird sich ein "Runder Tisch" mit der Notarztversorgung in der Stadt befassen.

Der Antrag der Fraktion "Die Linke" auf Einrichtung eines Hubschrauberlandeplatzes für Notarzteinsätze wurde abgelehnt, da Experten keinen dringenden Bedarf sehen.

Stattdessen soll nun aber mit Fachleuten, den Rettungsdiensten, Notärzten, der Feuerwehr etc. über die Situation und die Zusammenarbeit in der Notärzteversorgung in Alzey gesprochen werden, um zu erfahren, ob es hier evtl. Verbesserungsbedarfe gibt.

SPD-Bürgergespräch und Pflanzaktion in der Flonheimer Straße

Zu einem Bürgergespräch lud die SPD Anwohner in der Flonheimer Straße ein, um vor Ort in lockerer Atmosphäre bei einem Glas Wein zu erfahren, wo der Schuh drückt. Als vorrangige Themen wurden die Verkehrssicherheit und Sauberkeit angesprochen. Durch unzulässiges Parken werde die Durchfahrt der Straße oftmals erschwert. Gerade an Engstellen könne dies für den Einsatz von Rettungsfahrzeugen zu Problemen führen. Hier wünschten sich die Anwohner regelmäßigere Kontrollen durch das Ordnungsamt, die auch umgehend von Beigeordnetem Steffen Jung veranlasst wurden. Auch sollte die Einhaltung der Kehrpflicht besser überwacht werden.

Mit Bedauern wurde darauf hingewiesen, dass die zahlreichen Pflanzkübel nicht mehr wie in früheren Jahren durch die Stadt bepflanzt werden, obwohl sich die Anwohner zur Pflege bereit erklärt haben. Neben der verkehrslenkenden Wirkung hätten diese auch einen hohen Wert für das attraktive Straßenbild gehabt.

Die SPD-Vertreter hatten zugesagt, sich der Bitte anzunehmen. Dieses Versprechen wurde zwischenzeitlich eingelöst. In einer Gemeinschaftsaktion mit den Anwohnern ist es gelungen, Farbe in die Straße zu bringen und rund 70 neue Pflanzen (von Bauhof und Ortsverein zur Verfügung gestellt) in die Kübel zu pflanzen sowie ein Blumenbeet anzulegen.

Große Offenheit zeigten die Bürger für die Integration von Flüchtlingen und Migranten, die in der Flonheimer Straße eine Bleibe gefunden hätten.

Bislang sei die Kontaktaufnahme aber schwierig. In früheren Jahren gab es das „Flonheimer Gassenfest“, das immer auch die Möglichkeit bot, miteinander ins Gespräch zu kommen. „Dieses Fest könnten wir wieder aufleben lassen“, so die Idee eines Anwohners, die möglicherweise in nächster Zeit weiter reifen könnte.

Das Bürgergespräch war ein voller Erfolg. Wir konnten zahlreiche Anregungen aufnehmen, um die wir uns bereits gekümmert haben oder die wir weiter bearbeiten werden.

Ihre ersten Ansprechpartner unserer SPD hier vor Ort:

Fraktionsvorstand:
- Stephanie Jung
- Dr. Ralf Loos
- Werner Steinmann

Landtagsabgeordneter:
- Heiko Sippel

Beigeordnete:
- Nicole Sommer-Kundel
- Steffen Jung

Kontaktdaten und weitere Infos unter www.spd-alzey.de

SPD Ortsverein Alzey · Hospitalstraße 7 · 55232 Alzey
Telefon 06731 – 555 77
E-Mail: info@spd-alzey.de · www.spd-alzey.de